

www.e-rara.ch

Systematischer Katalog der im anatomischen Kabinet der Bernischen Akademie befindlichen Präparate

Hermann, Johann Jakob

Bern, 1831

Universitätsbibliothek Bern

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-104901>

[Vorwort]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Diese Sammlung anatomischer Präparate wurde mit dem Beginne unserer Akademie, im Jahre 1806, durch einige wenige, von dem früher bestandenen medicinischen Institute herrührende Präparate *) gegründet, dann durch die Bemühungen der beiden Herren Gebrüder Emmert und mehrerer Studierenden in kurzer Zeit so bedeutend bereichert, daß in wenigen Jahren eine ziemlich ansehnliche, der Aufmerksamkeit würdige Sammlung von Präparaten, zumal aus dem Gebiete der Osteologie zusammengebracht wurde. Späterhin erhielt das anatomische Kabinet sowohl durch die ausdauernde Thätigkeit und ausgezeichnete Geschicklichkeit des sel. Hrn. Professors Hochstetter, als durch die nach den Seeküsten gemachte Reise desselben einen, besonders für die vergleichende Anatomie wichtigen Zuwachs. Auch würde die Sammlung bald zu einer der ansehnlicheren herangewachsen sein, wenn die genannten Herren Lehrer der Anatomie nicht angefangen hätten, Privatsammlungen auf Unkosten der Erweiterung unseres akademischen Kabinetes anzulegen, und ihre Nachfolger nicht ihrem Beispiele mehr oder weniger gefolgt wären. So erlitt das Kabinet im Jahre 1815 beim Abgehen des ältern Hrn. Professors Emmert von hiesiger Akademie sowohl durch die Sonderung seiner bis dahin dem Kabinet einverleibt gewesenen Privatsammlung, als der durch den Tod des Hrn. Hochstetters an ihn übergegangenen Präparate einen bedeutenden Verlust, welcher 1819, als Hr. Professor Mayer unsere Akademie verließ, erneuert wurde.

Aus dem eben angegebenen Grunde hauptsächlich geschah es, daß das anatomische Kabinet während einer Reihe von Jahren

*) In verschiedener Hinsicht interessant ist besonders ein von dem großen Haller herrührendes, und von seinem Profektor Hommel hier gefertigtes Skelett einer Zwillingsmißgeburt. Vid. I. 25.

nur wenig Fortschritte machen konnte; hiezu kam aber noch nebst einigen andern Zufälligkeiten, daß wegen des unglücklichen Gesundheitszustandes des würdigen Professors Meckel die Sammlung unter seiner Aufsicht ziemlich in Unordnung und einigermaßen in Verwaisung gerieth. Es war daher sehr nothwendig geworden, nicht nur eine genaue Revision des Cabinets und eine allgemeine Auffrischung aller Präparate vorzunehmen, sondern sie auch auf eine zweckmäßige Weise zu ordnen. Dieß geschah im Jahre 1830, bei welchem Anlasse zugleich vorliegendes Verzeichniß aufgenommen, und durch die Verwendung des um die medizinische Facultät verdienten Hrn. Curators May von der akademischen Curatel beschlossen wurde, dasselbe dem Druck zu übergeben.

Während der Anordnung des Cabinets erhielt dasselbe von dem seither sel. verstorbenen Hrn. Wytttenbach, Pfarrer an der Kirche zum heil. Geist, eine sehr schätzenswerthe Schenkung, welche unter anderem in einer zahlreichen Sammlung von Eingeweidewürmern bestand; nachdem aber bereits das Verzeichniß vollendet, und die Präparate geordnet und bezeichnet waren, ward dem Cabinet eine zweite Schenkung von Seite des naturhistorischen Museums zu Theil, und endlich wurden noch bis zum Zeitpunkte, da dieses Verzeichniß dem Drucke übergeben wurde, eine bedeutende Menge Präparate neu gefertigt u. s. w. Hierin liegt der Grund, warum in diesem Katalog jede einzelne Abtheilung der Präparate jeweilen nur bis zur Fortsetzung geordnet erscheint.

Da bei Anlaß dieser allgemeinen Angaben über die anatomische Sammlung vielleicht die Weise der Ab- und Zunahme derselben in den letzten Jahren nicht unwichtig und uninteressant erscheinen dürfte, so geben wir hier folgende Uebersicht:

Die Totalsumme der Präparate betrug zu
Ende des Jahres 1821 laut des alten Ver-
zeichnisses 657

Von 1821 an wurden bis 1826 keine Prä-
parate mehr in das Verzeichniß eingetragen, als
Transport 657

Transport	657
62 von Hrn. Professor Gerber angekaufte und 7 von Hrn. Professor Meckel gefertigte	69

Es stieg daher die Zahl der Präparate zu
Ende 1826 nach dem alten Verzeichnisse auf 726

Hievon sind aber abzuziehen:

- 1) Die unter den Herren Professoren Mayer
und Meckel abgegangenen Präparate 135
- 2) Die an das Kabinet der Thierarzneischule
abgetretenen Präparate, die im alten Ver-
zeichnisse eingetragen waren. (Andere wa-
ren nicht eingeschrieben.) 47
- 3) Die Präparate, deren Aufschriften verloren
gegangen sind, bei der Revision nicht be-
stimmt werden konnten, und daher ein-
weilen nicht in das Verzeichniß aufgenom-
men wurden 51
- 4) Solche Präparate, die bei der Revision als
unbrauchbar weggelegt werden mußten 9
- 5) Präparate, welche dem Hrn. Prof. Emmert
d. j. gehören, und im alten Verzeichnisse
eingeschrieben waren, in das neue aber
nicht aufgenommen wurden 4

246

Nach gemachter Revision verblieben somit
von den im alten Verzeichnisse aufgeschriebenen
Präparaten überhaupt noch übrig 480

Dagegen erhielt das Kabinet fol-
genden Zuwachs:

- 1) Die vom Jahre 1821 bis Ende 1828 von
den Herren Professor Meckel und Professor
Hermann gefertigten, aber im ältern Ka-
talog nicht eingeschriebnen Präparate. (Die
im Jahre 1826 angekauften nicht mitge-
rechnet) 247
- Transport 247 480

	Transport	247	480
2)	Die in den Jahren 1829 und 1830 neu verfertigten Präparate	109	
3)	Die von Hrn. Pfarrer Wyttenbach ge- schenkte Sammlung	259	
4)	Die von dem Museum erhaltenen Prä- parate	31	
5)	Die aus des Hrn. Prof. Gerbers Privat- sammlung angeschafften Präparate	42	
6)	Die von Hrn. Prof. Hermann dem Kabi- net geschenkten Präparate	26	
7)	Die aus dem Thierspital in das anatomische Kabinet zurückgenommenen Präparate . .	25	
8)	Die im Jahre 1831 zur Sammlung neu hinzugekommenen Präparate	149	
			888

Endlich ist noch ein nur scheinbarer Zuwachs
anzuführen, herrührend von verschiedenartigen
Präparaten, die oft in einem Glase und unter
einer Nummer beisammen lagen, nun aber ge-
sondert und einzeln aufgestellt worden sind 23

Somit belauft sich die Summe der auf dem
anatomischen Kabinete aufgestellten, und in die-
sem Verzeichnisse eingetragenen Präparate auf 1391

Anmerkungen. Die in diesem Verzeichnisse mit Hr. bezeichneten
Präparate sind von Herrn Prof. Hochstetter, die mit H. von
Herrn Prof. Hermann, die mit Mr. von Herrn Prof. Mayer,
die mit M. von Herrn Prof. Meckel, die mit G. von Herrn Prof.
Gerber verfertigt, die mit W. bezeichneten sind von Herrn Pfar-
rer Wyttenbach, und die mit Mm. von dem Museum geschenkt
worden.